

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 60 (2000-2001)

**Heft:** 9

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Mathiuet, Martin

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

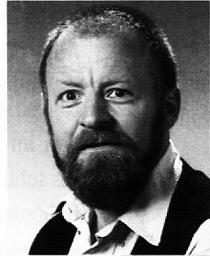
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EDITORIAL



von MARTIN MATHIET

Bei weitem nicht alle SeminarabgängerInnen treten eine Lehrstelle an. Junglehrpersonen werfen entmutigt und desillusioniert nach zwei drei Jahren den Fussel hin, einige studieren oder servieren, erfahrene und gutqualifizierte LehrerInnen wechseln in den «besten Jahren» in den Mutter- und Hausfrauenberuf, ermüdete Lehrpersonen in der «Mitte des Lebens» suchen einen Ausweg aus der Tackgasse.

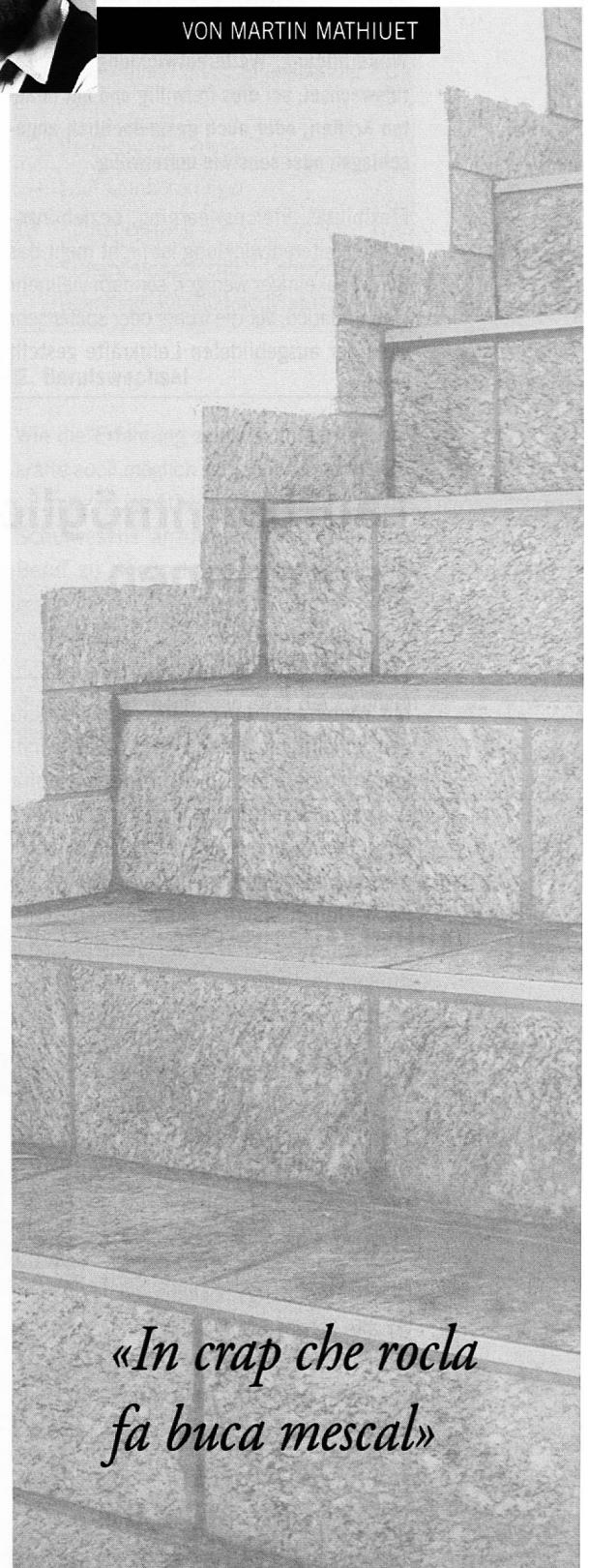
Dr. Malte Putz, Lehrerberater in Aarau, zeigt Wege zum Aus-, Um- und Aufstieg für Lehrpersonen auf. Einige Tipps und Erfahrungen von KollegInnen und Personalverantwortlichen runden die Ausführungen ab.

Hat das Schulblatt – in Zeiten des anschleichenden Lehrermangels – die Aufgabe KollegInnen mit Aus-, Auf- oder Umstiegsgelüsten zu unterstützen? – Ich denke schon! Denn was bringt es der Schule und dem Berufsstand, wenn KollegInnen nur aus Unwissen, Bequemlichkeit oder Mutlosigkeit eine Lehrstelle über Jahre besetzen? Ist es in solchen Situationen nicht gerade die Pflicht des Berufsverbandes für seine Mitglieder ein zu stehen und mögliche Auswege aufzuzeigen? Nur schon das Wissen um den Ausweg kann entlastend sein. Und schliesslich ist allgemein anerkannt, dass nur «zufriedene Lehrpersonen» ihren Job mit Erfolg ausüben können. Und die Qualität des Unterrichts muss für uns erste Priorität haben.

Damit aber nicht alle «Fahnenflucht» begehen, reichen Lippenbekenntnisse nicht mehr! Wir brauchen zeitgemäss Rahmenbedingungen; angepasste Strukturen, anständige Löhne, massvolle Entwicklungen und Veränderungen und vor allem auch Wertschätzung. Von allen Beteiligten sind Taten gefordert.

Ein um sich greifender Unmut macht sich auch in den Leserbriefen im Forum bemerkbar. Der Balanceakt zwischen fordern und überfordern gilt nicht nur für SchülerInnen sondern mindestens eben so sehr auch für Lehrpersonen!

Die Redaktion bemüht sich zu den aufgeworfenen Fragen im Forum kompetente Antworten zu bekommen.



*«In crap che rocla  
fa buca mescal»*